







### Patti Basler

ist ehemalige Lehrerin & Erziehungswissenschaftlerin, Kabarettistin und Trägerin des Salzburger Stiers 2019. Sie textet, dichtet, slamt und bringt gereimte Ungereimtheiten auf die Bühne. Sie tourt mit ihren Programmen durch die Schweiz, moderiert Anlässe und Poetry Slams und veranstaltet Workshops. In unvergleichlichem Tempo kann sie Ereignisse auf- und zusammenfassen, um sie als schnellste Protokollantin der Schweiz direkt auf der Bühne wiederzugeben.

### Philippe Kuhn

ist Pianist, Musik-Produzent, Komponist, Musik-Kabarettist. Er spielt mehrere Instrumente, komponiert, produziert, begleitet, leitet, improvisiert, soliert, vertont, lehrt, nimmt auf und tourt seit Jahren mit den besten Musikern und Bands der Schweiz. Als Klavierlehrer und Vater kennt er sich ebenfalls mit Lehrerzimmern und Elternabenden aus: der ideale musikalische Partner für Patti Basler seit nun schon zwei Kabarett-Produktionen.



### Marco Stössel

Der studierte Geograph ist Rektor der Kantonsschule Beromünster und arbeitete zuvor acht Jahre als Meteorologe, fünf davon als Redaktor beim Schweizer Radio und bei Meteo des Schweizer Fernsehens. Das Wetter ist eine Leidenschaft geblieben, die ihn bis heute nicht mehr losgelassen hat.



### Pony M. – Yonni Moreno Meyer

schreibt seit 2013 als Pony M. Kolumnen und hat sich seither gemäss dem Schweizer Radio und Fernsehen zur meistgelesenen Online-Autorin des Landes gemausert. Sie weiss zwar noch immer nicht, wie das passiert ist, aber sie freut sich trotzdem. Einst wurde sie als «die Freundin der Nation» bezeichnet. Das ist seither ihr Lieblingsjobtitel.

2018 entschied sie sich, ihren Master in Psychologie doch noch ansatzweise zur Anwendung zu bringen und forderte ihre Leserschaft auf, ihr alle möglichen Lebens- und Liebesfragen zu schicken. Es folgte eine Flut aus lustigen, traurigen, ernsten, wichtigen und banalen Fragestellungen, denen Pony M. sich seither immer wieder mit Herzblut widmet.



### stadtorchesterSCHLIEREN

Drei Solisten wirken bei diesem aussergewöhnlichen Konzert mit: Ruslan Lutsyk ist stellvertretender Solo Kontrabassist in der Philharmonia Zürich (Orchester der Oper Zürich) und seit 2008 auch Professor für Kontrabass an der Hochschule der Künste in Bern. Zu hören und zu erleben sind weiter Hugo Bollschweiler, Solobratschist, Dirigent und künstlerischer Leiter u.a. des Jugend-Sinfonieorchesters Argau, und die Violinistin Susanne Dubach, Konzertmeisterin des stadtorchesterSCHLIEREN.



### Cheibe Balagan

Hitoma Niikura, Violoncello; Edouard Mätzener, Violine; Marius Schneider, Gitarre; Florian Kolb, Perkussion; Moritz Roelcke, Klarinette; Adam Arend, Bass; Adrian Hofer, Akkordeon. In Locations wie dem Moods, dem Mehrspur, der Roten Fabrik und an diversen Openairs sorgte das Ensemble für Stimmung. Tourneen nach Tschechien und Japan hinterliessen eine treue Fangemeinde auch im Ausland. Das Repertoire ist vielseitig und bewegt sich zwischen virtuoseren Eigenkompositionen, witzigen Trink- und Liebesliedern in jiddischer Sprache und zeitgemässen Arrangements handverlesener Standards des Genres – beste Voraussetzungen, die jedes Fest zu einem unvergesslichen Anlass machen. Die Mitglieder stammen aus der Schweiz und fünf weiteren Nationen.

# Nachsitzen. Aus Gründen

## Gefangen im Steinzeitkörper

Natürlich wollen wir alles erreichen. Aber wir sind gefangen in unseren Steinzeitkörpern. Genetisch determiniert. Wir ahnen, das Gras ist grüner auf der anderen Seite. Wenn wir dies nicht erreichen, dann hilft nur noch Nachsitzen. Denn wer will schon vorpreschen? Der Frühförderungswahn ist ein einziger Stress. Um in den grüneren Bereich zu gelangen, klingt «Nachsitzen» um einiges gemütlicher. Gründe zum Nachsitzen gibt es zur Genüge.

Mit «Nachsitzen» knüpfen die Spoken-Word-Kabarettistin Patti Basler und der Pianist Philippe Kuhn an ihr Erfolgsprogramm «Frontalunterricht» an. Sie wagen dabei den Schritt aus der Schulstube und ergründen den Menschen als lernendes Wesen. Die Gründe für die Nachsitzerei werden analysiert und danach neu und überraschend wieder zusammengesetzt. Denn es gibt auf der Klaviatur des Lebens nicht nur Schwarz und Weiss. Sondern auch fünfzig Schattierungen von Grün.

Freitag, 11. März 2022 | 20.15 Uhr  
Alte Kirche Würenlos  
Preise: 15.-/10.- (Legi)

# Von der Bauernregel . . .

## ... zum zahlengestützten Wettermodell

Wer hat nicht schon erfahren müssen, dass sich das Wetter nicht an die Vorhersage hielt? Bevor das Wetter überhaupt messbar war, versuchten die Menschen mit Hilfe von Beobachtungen des Himmels, der Flora und Fauna sowie durch Überlieferung von meteorologischen Singularitäten das Wetter vorherzusagen. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelang es, die atmosphärischen Vorgänge mit mathematischen Berechnungen zu modellieren. Heute haben Computer das Wetter im Griff – zumindest ansatzweise.

Marco Stössels Vortrag beschreibt die historische Entwicklung der Wettervorhersage und ermöglicht einen Blick hinter die Komplexität von Wettermodellen. Zum Schluss gibt er praktische Hinweise zur Verwendung von frei zugänglichen Wetterkarten.

Sonntag, 3. April 2022 | 17 Uhr  
Alte Kirche Würenlos  
Preise: 25.-/15.- (Legi)

# «Liebes Pony...»

## Fragen, die das Leben schreibt

«Ist es in Ordnung, wenn man seine Mutter nicht mag?»

«Was wollt Ihr Weiber eigentlich?»

«Wie trenne ich mich vom Vater meiner Kinder?»

«Wie gehe ich mit meinen Freunden und ihrer verfluchten Kinderkriegerei um?»

«Warum ist Dating so uhuieren mühsam?»

«Wie komme ich mit der Trennung ohne Vorwarnung klar?»

«Warum benehme ich mich immer wie die grösste Volleppin, wenn mein Traummann in der Nähe ist?»

Diese Fragen nimmt sie nun in einem Köfferli mit auf die Bühnen der Schweiz und lädt zu einer Reise durch das Wer, Wie, Was und Warum des Lebens. Ein Abend voller Fragezeichen, kurliger Analysen, schräger Vergleiche, intensivem Auf-den-Zahn-Fühlen und mit viel Wohlwollen, Nachdenken, Liebe und Lachen. Eine Ode ans Leben und seine Herausforderungen.

Freitag, 13. Mai 2022 | 20.15 Uhr  
Alte Kirche Würenlos  
Preise: 25.-/15.- (Legi)

# Blind Date

## Eine musikalische Szene für Singles (und solche, die es bleiben wollen)

Der sympathische Bassist Ruslan ist glücklich – aber alleine. Er macht sich auf die Suche nach der Liebe, fasst Mut und verabredet sich auf ein Rendezvous. Beim vereinbarten Treffpunkt in der Bar sind drei Frauen, charakterisiert durch drei Sätze einer Suite von P. Vladigerov. Als der Single sein Date erkennt, sitzt schon ein anderer Mann neben ihr.

In der Konstellation der drei Personen (Trio von J.B. Vanhal) kommt es am Schluss zum Eklat. Der Kontrabass/Single ist desillusioniert, streitet sich mit dem Konkurrenten und realisiert, dass das Leben als Single auch seine schönen Seiten hat. Und doch fragt er sich, was passiert wäre, wenn es damals geklappt hätte mit der Zweisamkeit...

In Eric Coates Miniature-Suite finden sich die Antworten: Children's Dance, Intermezzo, Scène du bal (mit seiner Frau).

**Solisten:** Ruslan Lutsyk (Kontrabass), Hugo Bollschweiler (Viola, Erzähler), Susanne Dubach (Violine)

**Leitung und Moderation:** Hugo Bollschweiler

Samstag, 18. Juni 2022 | 19.30 Uhr  
Katholische Kirche Würenlos  
Preise: 30.-/20.- (Legi)

# Halsbrecherisch virtuos

## Klezmer für das Fest

Kaum eine Formation weist einen so hohen Suchtfaktor auf wie die Klezmerband aus Zürich. Also aufgepasst! Bekannt aus dem Kinohit «Wolkenbruch» (Regie: Michael Steiner, 2018), sorgt die Band mit halsbrecherischer Virtuosität und unverschämte partytauglichen Tunes für Hochstimmung und volle Säle im Moods, in der Roten Fabrik, bei Zermatt Unplugged oder am Montreux Jazz Festival. Für eine Prise «It's big in Japan» sorgen regelmässige Tourneen ins Land der aufgehenden Sonne.

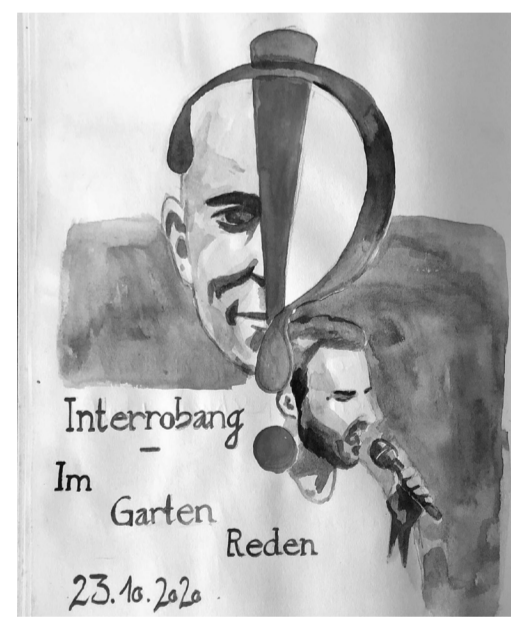
Cheibe Balagan haben sich schon lange in den Klezmer verliebt. Wie die Zürcher gelernt haben, Jiddisch zu singen und wie sie den Szenen mit ihren Instrumenten eine ganz eigene Seele einhauchen, erzählen sie am Open Air in der Mühle Otelfingen.

Samstag, 26. Juni 2022 | 20 Uhr  
Hof Mühle Otelfingen  
Preise: 40.-/35.- (Mitglieder)

# Gästebuch des Kulturkreis Würenlos

Seit der Gründung des Kulturkreis Würenlos bis ins Jahr 2017 hat der in Würenlos lebende Grafiker Richard Benzoni für jede Veranstaltung in einem Album ein graphisches Werk geschaffen.

Nach seinem Tod konnte der Kulturkreis wieder einen Grafiker und Zeichner finden, der diese Tradition aufnimmt und weiterführt. In der Person von Christoph Unternährer konnte ein hervorragender Zeichner mit Bezug zu Würenlos gewonnen werden. Der ausgebildete wissenschaftliche Zeichner ist in Würenlos aufgewachsen und seine Mutter Luzia war viele Jahre im Kulturkreis tätig. Im Kulturmagazin AAKU erscheinen regelmässig Illustrationen von Christoph Unternährer. Seine Website: <https://paintnpencils.ch/>



## Kulturelle Auszeit vor der Haustür

Als regionaler Finanzpartner engagieren wir uns für die lokale kulturelle Vielfalt. Nehmen Sie Platz und geniessen Sie den Anlass vom Kulturkreis Würenlos.

[www.raiffeisen.ch/wuerenlos](http://www.raiffeisen.ch/wuerenlos)

**Raiffeisenbank Würenlos**  
Schulstrasse 4, 5436 Würenlos

**RAIFFEISEN**